

UNsere neuen AR-kandidaten/jhv 2015:

Beitrag von „Threadstarter“ vom 14. März 2015, 20:06

hab etz net geschaut, obs scho was ähnliches gibt, kann man ja auch von mod-seite zusammenführen, falls.

WER SOLLS WERDEN?

Beitrag von „quaks“ vom 14. März 2015, 20:32

Erstmal die Frage wer muss seinen Platz abgeben bzw könnte wiedergewählt werden

Maly

Koch

und ?

Beitrag von „Tobi“ vom 14. März 2015, 20:38

Peter Schmitt?

Beitrag von „Altmeister“ vom 14. März 2015, 20:41

Leicht suggestiver Threadtitel, oder?

Beitrag von „USK Schäuble“ vom 14. März 2015, 20:41

TOPIC:

UNsere neuen AR-kandidaten/jhv 2015

die alten hocken doch scho drin und über die lässt sichs trefflich auch im alten strang diskutiern.

Beitrag von „USK Schäuble“ vom 14. März 2015, 20:43

Zitat von Altmeister

Leicht suggestiver Threadtitel, oder?

nanana. würd ich nieeee machn. und is doch aa net relevant.

HIER UNSEREN NEUEN AR-KANDIDATEN:

Beitrag von „Lukas_Lachs“ vom 14. März 2015, 20:48

Warum stellt sich eigentlich niemand aus dem Forum der Verantwortung



Wir haben hier ja genug fähige Leute Dampfplauderer wie zb. den Dude die dafür in Frage kommen..

Beitrag von „Mar“ vom 14. März 2015, 20:49

Bin für Martin Bader.

Beitrag von „Argo“ vom 14. März 2015, 21:04

Zitat von Mar

Bin für Martin Bader.

😊:hoch:

Beitrag von „Mar“ vom 14. März 2015, 21:09

Zitat von Argo

😊:hoch:

Ist doch wahr. Die einzige sinnvolle Lösung.

Beitrag von „Argo“ vom 14. März 2015, 21:10

Zitat von Mar

Ist doch wahr. Die einzige sinnvolle Lösung.

und so billig 

Beitrag von „Mar“ vom 14. März 2015, 21:11

Zitat von Argo

und so billig 

Im dreifachen Sinn Achsind wwir heute wieder dialektisch unterwegs.

Beitrag von „WahreLiebeFCN“ vom 14. März 2015, 21:12

Zitat von Argo

und so billig 

und so zukunftsweisend!

Beitrag von „Sickobilly“ vom 15. März 2015, 06:49

Zitat von Lukas_Lachs

Warum stellt sich eigentlich niemand aus dem Forum der Verantwortung 

Wir haben hier ja genug fähige Leute Dampfplauderer wie zb. den Dude die dafür in Frage kommen..

Meine Rede.

Beitrag von „Lukas_Lachs“ vom 15. März 2015, 06:55

Zitat von Sickobilly

Meine Rede.



Beitrag von „sirtakimann“ vom 15. März 2015, 11:59

Ich wäre für Klaus Keks und Jürgen Jubel.

Haben beide Ökonomie studiert und stehen seit Jahren in der Nordkurve. Sie unterstützen bedingungslos den erfolgreichen Weg, den Bader eingeschlagen hat. Wir sollten erkennen, dass wir nur mit Bader und gemeinsam mit den anderen Fussballexperten im AR erfolgreich sein können.

Beitrag von „Der Clubberer“ vom 15. März 2015, 12:17

O.K., dann mal ganz im Ernst und aus eigener Erfahrung berichtet.

Vor einigen Jahren habe ich versucht, den Chef eines Medienunternehmens zu einem Engagement beim Club zu bewegen. Obwohl sehr clubaffin, wurde abgewunken und zwar mit der Begründung der fragwürdigen Kompetenzverteilung im Verein. Geld verschwenden ist dem guten Mann, obwohl milliardenschwer, ein echter Graus.

Auf der letzten Jahreshauptversammlung habe ich einen Veranstalter großer Events direkt befragt, ob er sich so einen Posten nicht vorstellen könne. Klare und nicht erst nach dem peinlichen Abend nachvollziehbare Antwort: "Solange man einen Namen hat, den man kaputt machen kann, sollte man von so etwas die Finger lassen."

Und das sind nur die Aussagen der beiden Großkopferten, die ich mal fragte. Viele Mittelständler der Region schließen Engagements aus den gleichen Gründen aus.

Beitrag von „Altmeister“ vom 15. März 2015, 12:17

Zitat von sirtakimann

Ich wäre für Klaus Keks und Jürgen Jubel.

Haben beide Ökonomie studiert und stehen seit Jahren in der Nordkurve. Sie unterstützen bedingungslos den erfolgreichen Weg, den Bader eingeschlagen hat. Wir sollten erkennen, dass wir nur mit Bader und gemeinsam mit den anderen Fussballexperten im AR erfolgreich sein können.

K wie Kasalo und J wie Jenkner! 🍷

Beitrag von „docfred“ vom 15. März 2015, 12:30

Wie ich dieses "macht's doch selbst"-Geblubber liebe. Und wer selbst nicht schreinern kann, darf sich nicht über windschiefe IKEA-Realge beschweren :hoch:

Damit ist der Thread auch schon wieder gelaufen.

Beitrag von „Tommi11“ vom 15. März 2015, 12:41

Zitat von Sickobilly

Meine Rede.

Da müsstens jeden Montag ihren PC mal ausschalten und ihrn Arsch vom Sofa erheben.
Also kannst das schon vergessen!

Beitrag von „hoeschler“ vom 15. März 2015, 12:50

Zitat von Tommi11

Da müsstens jeden Montag ihren PC mal ausschalten und ihrn Arsch vom Sofa erheben.
Also kannst das schon vergessen!

Du bist auch angesprochen, du putziges Pauschaf.

Beitrag von „Tilly“ vom 15. März 2015, 12:57

Ändert doch bitte den Titel des Themas,
das ist doch Kinderkram

Beitrag von „Haribo“ vom 15. März 2015, 15:07

Zitat von Tilly

Ändert doch bitte den Titel des Themas,
das ist doch **Kinderkram**

🙄 Ehre dem Threaderöffner!

Beitrag von „Menne“ vom 15. März 2015, 15:13

Jetzt hast die Chance König

Beitrag von „Chaos“ vom 15. März 2015, 17:24

Zitat von Der Clubberer

O.K., dann mal ganz im Ernst und aus eigener Erfahrung berichtet.

Vor einigen Jahren habe ich versucht, den Chef eines Medienunternehmens zu einem Engagement

beim Club zu bewegen. Obwohl sehr clubaffin, wurde abgewunken und zwar mit der Begründung der fragwürdigen Kompetenzverteilung im Verein. Geld verschwenden ist dem guten Mann, obwohl milliardenschwer, ein echter Graus.

Auf der letzten Jahreshauptversammlung habe ich einen Veranstalter großer Events direkt befragt, ob er sich so einen Posten nicht vorstellen könne. Klare und nicht erst nach dem peinlichen Abend nachvollziehbare Antwort: "Solange man einen Namen hat, den man kaputt machen kann, sollte man von so etwas die Finger lassen."

Und das sind nur die Aussagen der beiden Großkopferten, die ich mal fragte. Viele Mittelständler der Region schließen Engagements aus den gleichen Gründen aus.

Alles anzeigen

Eventuell wäre es sinnvoll wenn nur ein Teil des AR gewählt und der andere berufen wird? Ernstzunehmende Kandidaten aus der Wirtschaft stellen sich nicht einem solchen Theater.

Beitrag von „Altmeister“ vom 15. März 2015, 17:31

@Chaos

Ergäbe eine schwierige Situation. Ein Teil des AR wäre quasi plebiszitär von den Mitgliedern legitimiert, ein anderer vom Vorstand (?), aber beide hätten die gleichen Rechte? Die Mitglieder würden massiv in ihrem Mitspracherecht eingeschränkt. Da könnte man konsequenterweise gleich den Profibereich in eine Gesellschaft auslagern, wo das Aufsichtsgremium von den Gesellschaftern (Verein, Kapitalgeber) beschickt wird und die Mitglieder die Vereinsvertreter dafür bestimmen.

Beitrag von „Tradition seit 1900“ vom 15. März 2015, 17:33

Zitat von Chaos

Eventuell wäres es sinnvoll wenn nur ein Teil des AR gewählt und der andere berufen wird? Ernstzunehmende Kandidaten aus der Wirtschaft stellen sich nicht einem solchen Theater.

Ja so wäre es sinnvoll. Vier werden gewählt und fünf berufen. DAnn bekommen wir auch gescheite Leute aus Wirtschaft und Sport. Allerdings bräuchten wir vorher auch andere Vorstände...

Beitrag von „Altmeister“ vom 15. März 2015, 17:35

Ich glaube mittlerweile dürfte klar sein, was wir uns mit der neuen Satzung selbst eingebrockt haben... Untätigkeit und Beharrungsvermögen sind damit festgeschrieben.

Beitrag von „Der Clubberer“ vom 15. März 2015, 17:42

Zitat von Altmeister

Ich glaube mittlerweile dürfte klar sein, was wir uns mit der neuen Satzung selbst eingebrockt haben... Untätigkeit und Beharrungsvermögen sind damit festgeschrieben.

Hat Baderlein gefickt eingeschädelt, oder? 😊

Beitrag von „Tradition seit 1900“ vom 15. März 2015, 17:44

Zitat von Altmeister

Ich glaube mittlerweile dürfte klar sein, was wir uns mit der neuen Satzung selbst eingebrockt haben... Untätigkeit und Beharrungsvermögen sind damit festgeschrieben.

DAs war mir schon damals klar und ich habe auch nicht dafür gestimmt. Diese Satzung haben sich der kleine Ökonom und der Bankgehilfe auf den eigenen Leib geschneidert. Man hat noch einige willfähige Fans mitmachen lassen (Satzungskommission) und die waren dann stolz wie Oskar, da mitwirken zu dürfen. Sie haben ihrem Verein einen Bärendienst erwiesen.

Beitrag von „Argo“ vom 15. März 2015, 17:58

Zitat von Tradition seit 1900

DAs war mir schon damals klar und ich habe auch nicht dafür gestimmt. Diese Satzung haben sich der kleine Ökonom und der Bankgehilfe auf den eigenen Leib geschneidert. Man hat noch einige willfähige Fans mitmachen lassen (Satzungskommission) und die waren dann stolz wie Oskar, da mitwirken zu dürfen. Sie haben ihrem Verein einen Bärendienst erwiesen.

Die Frage ist, ob man die Fehler in der Satzung beheben kann und will. Ich sehe erst eine Chance wenn Bader weg ist oder gibt es momentan Initiativen an der Satzung zu arbeiten?

Beitrag von „Altmeister“ vom 15. März 2015, 18:00

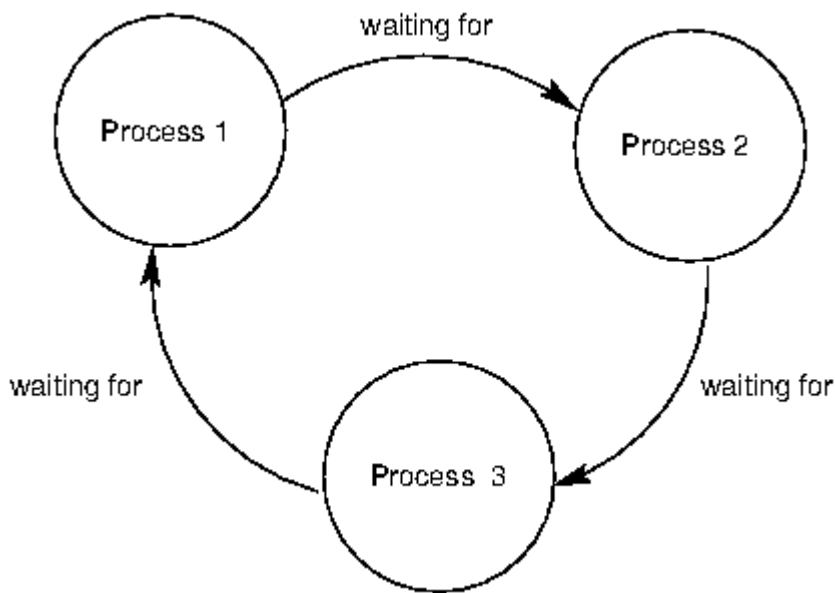
Zitat von Argo

Die Frage ist, ob man die Fehler in der Satzung beheben kann und will. Ich sehe erst eine Chance wenn Bader weg ist oder gibt es momentan Initiativen an der Satzung zu arbeiten?

Eine 3/4-Mehrheit, um da irgendwas zu ändern, dürfte nahezu unmöglich sein, da man wohl auch die Mitgliederrechte "bearbeiten" müsste.

Beitrag von „docfred“ vom 15. März 2015, 18:02

Was diesen Verein aktuell am besten beschreibt:



Beitrag von „Argo“ vom 15. März 2015, 18:05

Zitat von Altmeister

Eine 3/4-Mehrheit, um da irgendwas zu ändern, dürfte nahezu unmöglich sein, da man wohl auch die Mitgliederrechte "bearbeiten" müsste.

Die Chancen sehe ich leider auch kaum, es geht aber um den Verein und wenn es so weiter geht wird es eng. Ich sehe keine Sinn darin, nach Bader mit der nächsten unendliche Geschichte weiterzumachen. Wenn mir Bader irgendwann los sind 🙌🙌, muss auch hier etwas passieren 🙌🙌.

Beitrag von „papahippie“ vom 15. März 2015, 18:21

Zitat von Chaos

Eventuell wäre es sinnvoll wenn nur ein Teil des AR gewählt und der andere berufen wird? Ernstzunehmende Kandidaten aus der Wirtschaft stellen sich nicht einem solchen Theater.

Nein, sorry, ich wähl doch nicht Leute an die Spitze eines Fußballvereins, denen Fußballfans zu abschreckend und nicht zumutbar sind. Die sind vielleicht die richtigen für andere Aufsichtsgremien, aber nicht für den Club. Und zum Zweiten würde das sicher die Tendenz zu Wagenburgmentalität und Nomenklatura verstärken. Dieser Verein braucht aber das Gegenteil, der Club braucht endlich GLASNOST.

Beitrag von „Chaos“ vom 15. März 2015, 20:10

Warum aber sollte sich jemand mit Renomee einem solchen Affentheater stellen?

Die JHVs sind mittlerweile absolut verkommen. Wer am lautesten plärrt hat Recht und wenn man etwas erreichen will muss man mindestens genauso laut schreien. Da wird man unweigerlich mit reingezogen, selbst wenn man mit anderen Vorsätzen kommt.

Da geht es weniger um Fußballproleten vs. Ökonomen sondern um die grundsätzliche Frage nach Respekt und Anstand.

Beitrag von „Argo“ vom 15. März 2015, 20:13

Zitat von Chaos

Warum aber sollte sich jemand mit Renomee einem solchen Affentheater stellen?

Die JHVs sind mittlerweile absolut verkommen. Wer am lautesten plärrt hat Recht und wenn man etwas erreichen will muss man mindestens genauso laut schreien. Da wird man unweigerlich mit reingezogen, selbst wenn man mit anderen Vorsätzen kommt.

Da geht es weniger um Fußballproleten vs. Ökonomen sondern um die grundsätzliche Frage nach Respekt und Anstand.

stimt leider.

Beitrag von „papahippie“ vom 15. März 2015, 20:23

Zitat von Chaos

Warum aber sollte sich jemand mit Renomee einem solchen Affentheater stellen?

Die JHVs sind mittlerweile absolut verkommen. Wer am lautesten plärrt hat Recht und wenn man etwas erreichen will muss man mindestens genauso laut schreien. Da wird man unweigerlich mit reingezogen, selbst wenn man mit anderen Vorsätzen kommt.

Da geht es weniger um Fußballproleten vs. Ökonomen sondern um die grundsätzliche Frage nach Respekt und Anstand.

Der soll Aufsichtsrat werden, weils ihm Spaß macht und er das will (ob nun aus Eitelkeit, Selbstlosigkeit, Mitleid oder sonstwas sei mal dahingestellt). Und den Ablauf von Club-Versammlungen wieder in etwas zivilisiertere Bahnen zu lenken (schwierig, aber möglich), wäre schon mal seine erste große Aufgabe.

Beitrag von „Zaphod“ vom 15. März 2015, 20:25

Tja wir hängen in einer Situation die in unserer Satzung so verankert ist.

So lange alles gut läuft ist das kein Problem, wenn's schlecht läuft sind die Grabenkämpfe wichtiger als Lösungen.

Von allen Seiten, Vorstand AR Fans. Und heraus kommt man nur viel viel Glück oder aber man bleibt Depp, 60, oder HSV

Man kann nur auf Geistesblitze oder Glücksgriffe hoffen. Plan ist da schon lange keiner mehr

Beitrag von „Chaos“ vom 15. März 2015, 20:27

Zitat von papahippie

Der soll Aufsichtsrat werden, weils ihm Spaß macht und er das will (ob nun aus Eitelkeit, Selbstlosigkeit, Mitleid oder sonstwas sei mal dahingestellt). Und den Ablauf von Club-Versammlungen wieder in etwas zivilisiertere Bahnen zu lenken (schwierig, aber möglich), wäre schon mal seine erste große Aufgabe.

Wie denn?

Beitrag von „papahippie“ vom 15. März 2015, 20:42

Aufgrund der Stellung des FCN und der großen Zahl der Mitglieder ist ein Aufsichtsratsposten ja quasi ein öffentliches Wahlamt. Und den Anforderungen, die ein öffentliches Wahlamt stellt, sollte ein Bewerber auch gewachsen sein. Dann muß es in einem solchen Gremium doch ein oder zwei geben, die Erfahrung in der Leitung von Konferenzen demokratischer Gremien - zB

Vereine, Parteien, Verbände auf Bezirks- oder Landesebene - haben. Da kann man im Vorfeld viel Stress rausnehmen, ich meine aber auch, daß der bisher hierfür zuständige Herr Woy da nicht gerade der geschickteste war - oder das ganz bewußt so laufen hat lassen.